

Wolfgang Richter
Juli 2024

Stationierung von U.S. Mittelstreckenraketen in Deutschland

Konzeptioneller Hintergrund und Folgen für die europäische Sicherheit



**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

FES Regionalbüro für
Zusammenarbeit und
Frieden in Europa

FES Regional Office for
Cooperation and Peace
in Europe



Am 10. Juli 2024 haben die USA und Deutschland am Rande des NATO-Gipfels in Washington in einem bilateralen Statement angekündigt, ab 2026 landgestützte Raketen (*Long-Range Fires*) in Deutschland mit strategischen Reichweiten zu stationieren.¹ Sie waren bis 2019 durch den INF-Vertrag verboten. Die Absichtserklärung ist eine Reaktion auf den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und soll der Abschreckung vor einem Angriff auf die NATO dienen. Gleichwohl hat sie das Potential,

- das strategische Gleichgewicht zwischen den USA und Russland zu verändern,
- die Chancen einer Wiederbelebung der nuklearen Rüstungskontrolle signifikant zu reduzieren und
- die politische und militärische Konfrontation zwischen der NATO und Russland weiter zu verschärfen.

Sie verändert die strategische Lage Deutschlands. Dies wirft konzeptionell-planerische, technisch-strukturelle, militärstrategische, bündnispolitische, rüstungskontroll-politische und innenpolitische Fragen auf.

1. Konzeptionelle und planerische Aussagen der Erklärung

Laut der bilateralen Erklärung vom 10. Juli 2024 werden die USA ab 2026 mit temporären Stationierungen von weitreichenden, landgestützten ballistischen Raketen und Marschflugkörpern ihrer *Multi-Domain Task Force* (MDTF) in Deutschland beginnen. Nach vollständigem Abschluss der Entwicklungsphase sollen sie die schon eingeführten Typen *SM-6* und *Tomahawk* umfassen sowie Hyperschallwaffen, die sich noch im Entwicklungsstadium befinden. Geplant sei ihre künftige dauerhafte Stationierung.

Die Erklärung verweist darauf, dass die neuen Fähigkeiten eine signifikant höhere Reichweite haben werden als die gegenwärtig verfügbaren landge-

stützten Raketensysteme der NATO in Europa. Sie erläutert jedoch nicht ihren konzeptionellen Zweck, also die Bedrohung, der begegnet werden soll, die geplante Zahl der Raketen oder die Implikationen, die sich aus ihrer Reichweite ergeben. Die bisher verfügbaren Fähigkeiten der NATO in Europa, aus der sich Fähigkeitslücken ableiten, werden nicht bewertet.

Doch haben der Bundeskanzler Olaf Scholz und der Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius öffentlich erläutert, dass angesichts der russischen Bedrohung „Fähigkeitslücken“ bei Abstandswaffen geschlossen werden müssten. Die Abschreckung müsse gestärkt und Angriffe aus einem „sicheren Hinterland“ von vornherein verhindert werden, um einen „Krieg zu verhindern“. Es handle sich um eine Übergangsmaßnahme, bis entsprechende europäische Fähigkeiten entwickelt würden.² Dazu haben Deutschland, Frankreich, Italien und Polen – ebenfalls am Rande des Washingtoner NATO-Gipfels – am 11. Juli 2024 eine Absichtserklärung unterzeichnet.³ Von einer „Übergangsmaßnahme“ ist in der deutsch-amerikanischen Erklärung allerdings nicht die Rede, sondern von der Planung, künftig die temporäre Stationierung in eine dauerhafte umzuwandeln.

Die bilaterale Ankündigung betont aber, dass die Stationierung die Verpflichtung der USA gegenüber der NATO und ihren Beitrag zur europäischen integrierten Abschreckung demonstrieren soll. Offen bleibt, ob dieser Hinweis nötig erschien, um die Bindung der USA an die Verteidigung Europas auch für den Fall zu bestätigen, dass Donald Trump die Präsidentschaftswahl im November 2024 gewinnen sollte. Davon dürfte er sich in diesem Fall allerdings nicht beeindrucken lassen.

1 The White House. Joint Statement from the United States and Germany on Long-Range Fires Deployment in Germany. July 10, 2024 <https://www.whitehouse.gov/briefing-room/statements-releases/2024/07/10/joint-statement-from-united-states-and-germany-on-long-range-fires-deployment-in-germany/>.

2 Olaf Scholz, Boris Pistorius in ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF heute und heute journal am 11.07.2024.

3 Aleksandra Krzyszczoszek, "Polen, Deutschland, Frankreich und Italien entwickeln gemeinsam Flugkörper", (Original Polnisch; Deutsche Übersetzung von Jeremias Lin), Euractiv 12.07.2024 <https://www.euractiv.de/section/europa-kompakt/news/polen-deutschland-frankreich-und-italien-entwickeln-gemeinsam-marschflugkoerper/>.



2. Technische und strukturelle Aspekte

a. Multi-Domain Task Forces (MDTFs)

Multi-Domain Task Forces (MDTFs) der U.S. Army sind die beweglichen Kernverbände für die weitreichende regionale Kriegführung. Sie sollen präzises Feuer und andere Wirkmittel in allen Domänen koordinieren und zur Wirkung bringen, um feindliche A2/AD (*anti-access/area denial*) Strategien zu durchbrechen. Dazu sollen sie in der Lage sein, durch integrierte Komponenten für Land-, Luft-, See, Weltraum-, Cyber- und Informationseinsätze Bedrohungen rasch zu erkennen und Daten aus allen Domänen ohne Zeitverzug an integrierte Feuereinheiten und andere Wirkmittel weiterzuleiten. Diese sollen dann Ziele über große Reichweiten, mit hoher Präzision und Resilienz gegenüber Abwehrmaßnahmen sofort ausschalten. Die Fähigkeiten sind skalierbar von der strategischen über die operative bis zur taktischen Ebene.⁴ Sie sind Teil des „*Intermediate Range Conventional Prompt Strike (IRCPS) Program*“.

Zu diesem Zweck verfügen MDTFs über ein breites Spektrum von Aufklärungs- und Wirkkomponenten. Ihre Zahl und Ausstattung sind variabel und auf den spezifischen operativen Bedarf der regionalen Befehlshaber zugeschnitten. MDTFs sind idealtypisch in Brigadestrukturen zu je vier Bataillonen und einen Führungsstab gegliedert:

(1) Das „*Strategic Fires*“ Bataillon umfasst Komponenten für operative und strategische Schläge sowie die taktische Feuerunterstützung.

(2) Dem Luftverteidigungsbataillon sollen Boden-Luft-Raketen und Hochenergiegewaffen (*direct energy/Laser*) zur Luft- und Raketenabwehr zugeordnet werden.

(3) Das „*Multi-Domain Effects*“ Bataillon (MDEB) umfasst zwei Nachrichten- und Aufklärungskompanien

(*signal & field intelligence, space-based observation*), eine „*extended range sensing & effects*“ Kompanie (elektronische Kriegführung), eine „*information defence*“ Kompanie (Cyber und Informationskriegführung) und eine Fernmeldekompanie (Führung und Waffenleitung).

(4) Das *Brigade Support* Bataillon gewährleistet die technisch-logistische Unterstützung.

(5) Das „*All-domain Operations Centre*“ (ADOC) führt und integriert die verschiedenen MDTF-Komponenten. Es ist für die Auswertung der Informationen, die Zielauswahl und die Einsatzführung zuständig.

(6) Fallweise kann eine infanteristische Sicherungskomponente hinzutreten.

b. Weitreichende Waffen und Leistungsparameter

Das „*Strategic Fires Bataillon*“ ist mit Startsystemen und ballistischen Raketen und Marschflugkörpern unterschiedlicher Reichweiten ausgestattet und idealtypisch in drei Batterien gegliedert:

(1) Die „*Deep Fires*“ (Long-Range Hypersonic Weapons = LRHW) Batterie („*Dark Eagle*“) verfügt über „strategische Angriffswaffen“. Sie soll die feindliche Raketenabwehr und andere A2/AD-Gegenmaßnahmen überwinden, feindliche Langstreckenwaffen zerschlagen und andere „hochwertige und zeitkritische Schlüsselziele“ angreifen.⁵ Dazu ist sie mit zweistufigen LRHW ausgestattet, deren Standardversion eine **Reichweite von ca. 2.800 km** hat. Die Rocket Booster setzen einen antriebslosen „*Common Hypersonic Glide Body*“ (C-HGB) frei, der mit Hyperschallgeschwindigkeit auf variabler Flugbahn und mit einem Sprengkopf von hoher Explosivkraft das Ziel präzise ansteuert.⁶

4 Details vgl. Andrew Feickert. Congressional Research Service, The Army's Multi-Domain Task Force (MDTF), updated July 10, 2024 <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/IF/IF11797>; Jen Judson: US Army aims to complete multidomain task force structure by FY28. Defense News, April 18, 2024 <https://www.defensenews.com/land/2024/04/18/us-army-aims-to-complete-multidomain-task-force-structure-by-fy28/>.

5 Andrew Feickert. Congressional Research Service, The U.S. Army's Long-Range Hypersonic Weapon (LRHW), updated July 2, 2024, S. 1 <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/IF/IF11991>.

6 Andrew Feickert. Congressional Research Service, The U.S. Army's Long-Range Hypersonic Weapon (LRHW), aaO.; vgl. Army Technology. "Long-Range Hypersonic Weapon System, US", August 1, 2023 <https://www.army-technology.com/projects/lrhw-system-us/?cf-view>; Sidney E. Dear, "Dark Eagle: Fielding the US Army's Long Range Hypersonic Weapon". ESD. European Security & Defence, 16. October 2023 <https://euro-sd.com/2023/10/articles/34767/dark-eagle-fielding-the-us-armys-long-range-hypersonic-weapon/>; Lt.Gen. L. Neil Thurgood, "Hypersonics by 2023". U.S. Army, September 4, 2019 https://www.army.mil/article/226678/hypersonics_by_2023.



Der Batterie sind vier M983 LKW mit Hängern zugeordnet, auf denen Startkanister für je zwei Raketen montiert sind (*Transporter-Erector Launchers/TEL*), sowie ein Führungs- und Feuerleitzentrum und Logistikkomponenten mit Nachladeraketen und Wartungskapazitäten. Die „*Dark Eagle*“-Batterie kann somit bis zu acht LRHW gleichzeitig starten und mittels Nachladungen mehrfache Feueraufträge durchführen.

Die amerikanisch-deutsche Erklärung weist darauf hin, dass sich die LRHW noch in einer Entwicklungsphase befinden. Der erste Test einer *Advanced Hypersonic Weapon* (AHW) der U.S. Army fand am 18. November 2011 statt. Sie wurde in Hawaii gestartet und erreichte nach einem Flug über 3.700 km das Zielgebiet im Kwajalein Atoll auf den Marshall Islands in weniger als 30 Minuten.⁷ Ein zweiter Test am 25. August 2014 von der Kodiak Launch Range/Alaska wurde abgebrochen. Der erste Test eines C-HGB erfolgte am 30. Oktober 2017, ein zweiter im März 2020 von Hawaii aus zu den Marshall Islands in Hyperschallgeschwindigkeit.

Der Feststoffmotor der ersten Raketenstufe wurde erstmals am 27. Mai 2020 getestet; ein statischer Test beider Raketenstufen erfolgte am 29. Oktober 2020 in Utah. Ein weiterer Test in Hawaii am 20. Juni 2022 schlug fehl. Ein für den 07. September 2023 geplanter Test wurde wegen eines mechanischen Problems des TEL abgesagt. Gleichwohl erhielt die 17th Field Artillery Brigade des I. Corps bereits ab dem 7. Oktober 2021 die LRHW-Grundausstattung. Die Vollausrüstung war im Juni 2022 abgeschlossen. Die Tests reichten aus, um das System 2023 in Dienst zustellen. Am 28. Juni 2024 gab das U.S. DoD den erfolgreichen Abschluss eines LRHW-Tests im Pazifik bekannt.⁸

(2) Die **Long-range Precision Fires Missile** (Mid-Range Capability/ MRC) Batterie soll Ziele im operativen Reichweitempektrum zerstören. Sie löst das Army Tactical Missile System (ATACMS, Reichweite ca. 300 km) durch das Typhon System mit dem bodengestützten Marschflugkörper (GLCM) **Tactical Tomahawk** (Block IV/V) ab, der bisher nur von Schiffen der U.S. Navy eingesetzt wurde. Die GLCM werden von elevierbaren Mk-41 Vertical Launch Systems (VLS) gestartet, die über je vier Abschusszellen verfügen und auf Container-Hängern montiert sind (TEL). Die operative **Reichweite** wird je nach Typ mit **1.700 bis 2.500 km** angegeben.⁹

Idealtypisch verfügt die *Typhon MRC Batterie* über vier Launcher Fahrzeuge, eine Kommando- und Feuerleitzentrale sowie Logistikelemente mit Nachladungen und Wartungskapazitäten. Gegenüber der ATACMS soll *Typhon* eine „zehnfach erhöhte“ Leistungsfähigkeit haben. Dazu gehören die Steigerung der Reichweite, die Erhöhung der Startkapazität per Launcher, eine erhöhte Lethalität, schnellere Fluggeschwindigkeiten, kürzere Nachladezeiten und bessere Resilienz gegen elektronische Gegenmaßnahmen.

Die Mk-41 VLS der MRC Batterie können auch **SM-6** Luft-/Raketenabwehr-Raketen starten. Möglicherweise sind sie zudem den Luftverteidigungsbattalionen der MDTFs zugeordnet. SM-6 Raketen haben jedoch auch eine Boden-Boden-Luftangriffsfähigkeit. Ihre Reichweite zur Raketenabwehr wird mit **370 km** angegeben; ihre Bodenangriffsfähigkeit mit **460 km**.¹⁰ Nach russischer Einschätzung beträgt sie jedoch **740 km**.¹¹

7 GlobalSecurity.org. Advanced Hypersonic Weapon, 23 November 2011 <https://www.globalsecurity.org/military/systems/munitions/ahw.htm>; Army Technology. Advanced Hypersonic Weapon (AHW), April 10, 2012 <https://www.army-technology.com/projects/advanced-hypersonic-weapon-ahw/?cf-view>.

8 U.S. Department of Defense: DOD Completes Flight Test of Hypersonic Missile, June 28, 2024 <https://www.defense.gov/News/Releases/Release/Article/3821376/>.

9 Andrew Feickert, Congressional Research Service: „The U.S. Army’s Typhon Strategic Mid-Range Fires (SMRF)“, updated April 16, 2024 <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/IF/IF12135>; Joe Saballa, The Defense Post: „US Army Receives First Typhon Weapon System From Lockheed.“ December 6, 2022 <https://www.defensepost.com/2022/12/06/us-army-typhon-weapon/>; Aaron-Matthew Lariosa, „Army Activates Latest Land-Based SM 6, Tomahawk Battery Based on Navy Tech“, U.S. Naval Institute, January 18, 2024 <https://news.usni.org/2024/01/18/army-activates-latest-land-based-sm-6-tomahawk-battery-based-on-navy-tech>.

10 Missile Threat, „Standard Missile-6 (SM-6)“, updated March 7, 2023 <https://missilethreat.csis.org/defsyst/sm-6/>; Wikipedia, RIM-174 Standard ERAM https://en.wikipedia.org/wiki/RIM-174_Standard_ERAM; Naval Technology: „Standard Missile-6“, July 16, 2021 <https://www.naval-technology.com/projects/standard-missile-6/>.

11 Teilnehmer der Russischen Akademie der Wissenschaften am Track II-Dialog (online), Moskau, 18.07.2024.



Ein erster erfolgreicher Teststart einer *landgestützten Tomahawk Land-Attack Cruise Missile* (LACM) von einem modifizierten (statischen) Mk-41 VLS fand bereits am 18. August 2019 vor der kalifornischen Küste (San Nicolas Island) statt, nur wenige Tage nach dem Außerkrafttreten des INF-Vertrags am 2. August 2019.¹² Das TEL-landbewegliche *Typhon Mid-Range Capability (MRC) Missile System* wurde erstmals am 22. September 2023 im scharfen Schuss erfolgreich erprobt. Es wurde 2023 in Dienst gestellt und im September 2023 und Mai 2024 zweimal temporär auf der dänischen Insel Bornholm stationiert.¹³ Im Juni 2024 wurde das System mit Teilen der 1. MDTF zu Übungen in die Philippinen verlegt.¹⁴

(3) Die **Extended Range Common Artillery** (ERCA) Batterie (*HIMARS*) verstärkt die indirekte Feuerunterstützung der Brigade Combat Teams auf der taktischen Ebene. Dazu sollen Ziele im erweiterten Gefechtsfeld über Entfernungen jenseits von 70 bis 80 km ausgeschaltet werden, dem bisherigen Reichweitemenspektrum von M270 Mehrfachraketenwerfern (MLRS). (Über letztere verfügen neben den USA auch Großbritannien und Deutschland.) Derzeit nutzt die ERCA-Batterie *High Mobility Artillery Rocket Systems* (HIMARS), d.h. auf LKW montierte Raketenwerfer M142, die das *Army Tactical Missile System (ATACMS)* verschießen. ATACMS haben, je nach Version, Reichweiten von 165 bis 300 km und sind mit Cluster Munition oder Einheitssprengköpfen bestückt.¹⁵

Das künftige *Tactical Missile System* soll eine Reichweite von über 500 bis zu 1.000 km erzielen (*Precision Strike Missile*).¹⁶ Ein erster erfolgreicher Test fand am 25. Juni 2024 auf den Palau Inseln im Pazi-

fik statt.¹⁷ Auch die Kanonenreichweite der 155mm M109A7 *Paladin* Panzerhaubitze soll mit *High Explosive Rocket Assisted Projectiles* zunächst um 40 km gesteigert werden (*Extended Range Cannon Artillery Program*). Fernziel ist eine Kanonenreichweite von bis zu 1.800 km (*Strategic Long-Range Cannon*). Diese Programme befinden sich noch in der Entwicklungs- und Versuchsphase.

Im April 2024 wurden die MDTF-Strukturen und Stationierungspläne der U.S. Army modifiziert. Die Mid-range und Long-range Hypersonic Batterien sollen zu einem **Long-range Fires (LRF)** Bataillon zusammengefasst und die übrigen taktischen Feuerunterstützungselemente in einem separaten **Indirect Fires Protection Capabilities (IFPC)** Bataillon konsolidiert werden. Da die genaue Gliederung dieser Bataillone noch nicht bekannt ist, kann keine zuverlässige Schlussfolgerung über die Zahl der danach verfügbaren Feuereinheiten in den MDTFs getroffen werden. Vermutlich werden die LRF-Bataillone je nach operativem Bedarf der regionalen Befehlshaber über je zwei bis drei Batterien LRHW *Dark Eagle* (je vier Launcher à zwei GLBM) und MRC Typhon (je vier Launcher à vier GLCM) verfügen. Sie könnten ohne Nachladungen 48-72 Raketen verschießen.

c. Stationierung

Die USA haben bereits 2017 mit der Aufstellung von fünf MDTFs begonnen. Zwei sollen der indo-pazifischen Region und eine Europa zugeordnet werden, eine weitere ist für die Arktik oder „multiple“ Bedrohungen im Indopazifik vorgesehen, und eine soll in den USA als globale Reserve verbleiben. Die endgültige Stationierung scheint aber von der politischen Lageentwicklung abzuhängen.¹⁸

12 Aaron Mehta, "Watch the Pentagon test its first land-based cruise missile in a post-INF Treaty world", August 19, 2019 <https://www.defensenews.com/pentagon-tests-first-land-based-missile-in-a-post-inf-treaty-world/>.

13 The Kyiv Post, "US Deployed Mobile Nuclear-Capable Missile Launchers to Baltic Sea – Twice", June 24, 2024 <https://www.kyivpost.com/post/33763>.

14 Seth Robson: "Army ships Typhoon missile launchers to Philippines exercise amid tensions with China", Stars and Stripes, April 16, 2024 https://www.stripes.com/theaters/asia_pacific/2024-04-16/army-typhoon-launcher-philippines-13562617.html.

15 CSIS Missile Defense Project: "MGM-140 Army Tactical Missile System (ATACMS)", Center for Strategic and International Studies, updated April 23, 2024 <https://missilethreat.csis.org/missile/atacms/>.

16 Army Technology: "Precision Strike Missile (PrSM), United States of America", November 8, 2021 <https://www.army-technology.com/projects/precision-strike-missile-prsm-united-states-of-america/>.

17 Jen Judson: "US Army's new precise missile hit moving target at pacific exercise", Defense News, June 25, 2024 <https://defensenews.com/global/asia-pacific/2024/06/25/us-armys-new-precision-missile-hit-moving-target-in-pacific-exercise/>.

18 Zur folgenden Auflistung der Stationierungsplanung für die fünf MDTFs vgl. Fn 4, 5 und 8.



Die **1. MDTF** wurde 2017 in der Joint Base Lewis McChord, Tacoma (Washington St.) aufgestellt. Sie ist für die pazifische Region vorgesehen. Im Februar 2023 verlegte das LRF-Bataillon (5th Btl/3rd Field Artillery Regiment) bei einer Übung ein LRHW-System über 5.000 km nach Cape Canaveral/Florida. Im September wurde die erste „Dark Eagle“-Batterie in Dienst gestellt. Sie wurde am 16. April 2024 – gemeinsam mit *Tomahawk* und *SM-6* Einheiten – temporär nach Nord-Luzon in die Philippinen verlegt. Die 1. MDTF soll künftig über separate (strategisch-operative) Long-Range Bataillone und (taktische) Indirekte Feuerunterstützungsbataillone (IFPC) verfügen.

Die **2. MDTF** ist für Europa und Afrika vorgesehen. Einzelne Elemente sollen im Frieden sowohl in den USA (Fort Drum/New York St.) als auch in Europa (**Wiesbaden/Deutschland**) stationiert werden und schnell verlegbar bleiben. Am 13. April 2021 kündigte die U.S. Army an, Teile der 2. MDTF in Deutschland zu stationieren. Am 16. September 2021 wurde sie mit vorausdislozierten Kräften in der Clay-Kaserne in Wiesbaden aktiviert. Sie umfassten den Führungsstab und Teile des „Multi-Domain Effects“ Bataillons sowie des Brigade-Unterstützungsbataillons, aber bisher noch keine Raketeneinheiten. Noch im Dezember 2023 hatten einflussreiche Kongress-Mitglieder erklärt, dass das Personal des Long-Range Fires Bataillons und des Luftverteidigungsbataillons ab 2025 dauerhaft in Fort Drum verbleiben würden.

Dieser Sachstand scheint nach der deutsch-amerikanischen Erklärung vom 10. Juli 2024 überholt zu sein. Die 2. MDTF soll die volle Operationsfähigkeit im Finanzjahr 2025 herstellen und 2026 mit kompletten und separaten Long-Range Fires und taktischen Feuerunterstützungsbataillonen ausgestattet sein. Über wie viele Feuereinheiten sie hierzulande 2026 verfügen wird, ist bisher öffentlich nicht bekannt. Sollte das LRF-Bataillon künftig über drei oder vier Batterien verfügen, wäre eine Zahl von 12 bis 16 (Doppel-/Vierfach-)Launchern möglich. Ohne Nachladungen ließen sich damit in einer Salve 40 bis 48 Raketen/Marschflugkörper abfeuern.

Die **3. MDTF** ist seit September 2022 mit einem Führungsstab und einem „Multi-Domain Effects“-Bataillon in Hawaii stationiert. Sie soll das U.S. Indo-Pacific Command unterstützen, hat aber im Mai

2023 auch an der Übung Northern Edge 23-1 teilgenommen. Bis 2026 wird sie über ein Unterstützungsbataillon sowie je ein LRF- und IFPC-Bataillon verfügen, die in der Joint Base Lewis-McChord/Washington St. disloziert sein werden.

Die **4. MDTF** soll in Ft. Carson, Colorado stationiert und ebenfalls dem Indo-Pazifik zugeordnet werden. Ihre volle Operationsfähigkeit soll bis 2027 hergestellt werden.

Die **5. MDTF** soll in Ft. Liberty, North Carolina stationiert werden. Sie ist für globale Einsätze vorgesehen und soll ihre volle Operationsfähigkeit bis 2028 herstellen.

3. Operative und militärstrategische Aspekte

Mit der Stationierung amerikanischer LRF-Systeme ab 2026 werden zum ersten Mal seit dem Inkrafttreten des INF-Vertrags im Jahr 1988 wieder Ziele in Russland mit landgestützten Systemen strategischer Reichweite von Deutschland aus bedroht. Gleichwohl erklärt die bilaterale Ankündigung vom 10. Juli weder die Bedrohungslage noch den operativen Zweck der Stationierung. Nachgeschobene Erläuterungen weisen aber auf wahrgenommene Fähigkeitslücken der NATO in Europa hin.

Richtig ist, dass Russland über ein breites Spektrum von dual use-fähigen land-, luft- und seegestützten Langstreckensystemen im Kurz- und Mittelstreckenbereich verfügt. Sie kommen derzeit im völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine zum Einsatz und wurden bereits seit Herbst 2015 in Syrien verwendet, u.a.

- land-bewegliche hypersonische *Iskander-M* ballistische Raketen (GLBM) und *Iskander-K* Marschflugkörper (GLCM) – mit Reichweiten von ca. 500 km,
- *Iskander*-Varianten 9M729 mit einer umstrittenen Reichweite über 500 km hinaus,
- von Flugzeugen gestartete Marschflugkörper (ALCM) mit geschätzten Reichweiten von 500 bis 4.500 km: Kh-101 <4.500 km; Kh-55 <2.500 km; Kh-59 <500 km; hypersonische ALGM Kh-47 *Kinzhal* 500 km,
- seegestützte Marschflugkörper (SLCM) 3M54 *Kalibr* >2.500 km; hypersonische *Zircon* Raketen gegen Schiffs- und Landziele >1.000 – 1.500 km,